



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth Göritz Sparnberg Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.
Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 23

12. November 2014

Nummer 11

Faschingsauftakt in die 43. Saison des HFC - Thema „Zauberwald“

Seit Dienstag herrscht für die Närrinnen und Narren des HFC der Ausnahmezustand. Am 11.11. wurde durch die Aktiven des Hirschberger Faschingsclubs pünktlich um 11 Uhr 11 die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Mit tatkräftiger Unterstützung der Hirschberger Schalmeyenkapelle und zahlreicher Zaungäste ist es Präsident Ronny Geißler und seinem Gefolge am Abend gelungen, den Schlüssel des Rathauses von Bürgermeister Rüdiger Wohl zu übernehmen. Bis zum Aschermittwoch bestimmen nun die Närrinnen und Narren des Hirschberger Faschingsclubs über das Wohl und Wehe der Stadt.

Der HFC steht vor einer Saison voller Höhepunkte. Elferrat, HFC-Polizei, die Funkengarde, das Männerballett und viele fleißige Hände

verbringen ihre Freizeit mit den Vorbereitungen, um unserem treuen närrischen Publikum eine Show der Extraklasse in unserem „Zauberwald“ zu präsentieren. So viel sei an dieser Stelle schon versprochen: Erstmals wird der HFC Gastgeber, das nunmehr zum 12. Mal stattfindenden Präsidententreffen des Landesverbandes Thüringer Karnevalsvereine, sein. Hierin sind thüringenweit aktuell 326 Faschingsvereine organisiert, deren Präsidenten und Mitglieder am 28. Februar 2015 zu Gast in Hirschberg sein werden. Darauf sind wir mächtig stolz.

Bevor es aber soweit ist, möchten wir gemeinsam mit Euch so richtig feiern. Wir laden Euch alle recht herzlich zur **Auftaktparty in die 43. Saison unter dem Thema „Zauberwald“ für Samstag, den 15. November, um 19.31 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) ins Kulturhaus ein.**

Aus diesem Anlass hat sich der HFC eine Menge einfallen lassen. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm erwartet unsere Gäste. Neben den Auftritten der **Funkengarde** und des **Männerballetts des HFC** und weiteren Überraschungen wird die **„Disco Galaxis“** für Partystimmung sorgen.

In der nunmehr 4. Auflage von steht der bisher sieglose Elferrat in fünf spannenden Spielen direkt aus dem Zauberwald dem Auftaktpublikum gegenüber.

Bisher ist es uns noch nicht gelungen, einen Sieg davon zu tragen.



Das wollen wir natürlich ändern und werden alles geben, um die Siegesserie unserer Gäste zu beenden. Auch heuer gilt: gewinnt das Publikum, ist der Eintritt für alle Gäste der Auftaktparty am Rosenmontag frei. Traditionell erhält auch der 111. Gast eine Freikarte zu einer Faschingsveranstaltung 2015 seiner Wahl. Der beste Kurzreim zum Thema „Zauberwald“ wird von einer Jury als Motto für die kommende Saison gewählt und mit zwei Freikarten prämiert.

Wir freuen uns auf Euren

Besuch und grüßen mit dem Hirschberger Schlachtruf: einem

dreifach donnernden „Hossaah, Hossaah, Hossaah“

der Hirschberger Faschingsclub



Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 10.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

Freitag, dem 12. Dezember 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Freitag, der 05. Dezember 2014, im Sekretariat der Stadtverwaltung. Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind. Die E-Mail Adresse lautet:
c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig für private Danksagungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg zu den neuen Öffnungszeiten!

Jeden Dienstag in der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr

Die Bücherei ist unter
zu erreichen

Tel.-Nr.:
0151- 5804 1013



Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2 (im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg, Nebeneingang Gerberstraße).

RUFNUMMERN
der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: www.hirschberg-saale.de

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

Handy: 0151 5804 1015

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel.

430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Erreichbarkeiten
des kassenärztlichen Notdienstes

Der Kassenärztliche Notdienst (früher: Bereitschaftsdienst) gewährleistet die Versorgung der Patienten außerhalb ärztlicher Präsenzzeiten. Vor vier Jahren wurde der Notdienst in Thüringen umstrukturiert. Seitdem gibt es im Land 27 feste Notdienstzentralen.

Die Rufnummer und die Erreichbarkeit der Notdienst-sprechstunde des kassenärztlichen Notdienstes:

bundesweit einheitliche Telefonnummer: 116 117

Hausbesuche:

Mo, Di, Do: 18 Uhr - 07 Uhr

Mi, Fr: 13 Uhr - 07 Uhr

Sa, So, Feiertage, Brückentage: 07 Uhr - 07 Uhr

Notdienstsprechstunde Kreiskrankenhaus Schleiz:

Fr: 17 Uhr - 20 Uhr

Sa, So, Feiertage, Brückentage, 24.12., 31.12.:

09 Uhr - 17 Uhr

Text: Veit Malolepsy (Kassenärztliche Vereinigung Thüringen)

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:

Feuerwehr Gerätehaus Ullersreuth	0151 – 5804 1019
Bauhof, Schulstraße	0176 – 22988761
Stadtbücherei	0151 – 5804 1013
Kulturhaus Hirschberg	(036644) 24996
Venzka	0173 8625104 und 0151 5804 1016
Göritz	0151 5804 1017
Ullersreuth	0151 5840 1014
Sparnberg (Stadtverwaltung)	(036644) 43018



Aktionswoche gegen Gewalt vom 24. bis 28.11.2014

Das „Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Saale-Orla-Kreis“ führt während der Aktionswoche gegen Gewalt im Kreisgebiet folgende Aktionen durch:

- Informationsstände zur Netzwerkarbeit und Hilfsangeboten für Betroffene in den Bürgerbüros des Landratsamtes (Schleiz und Pößneck)
- Informations- und Bücherstände in den Stadtbibliotheken Schleiz, Pößneck, Neustadt an der Orla und Bad Lobenstein
- traditionelle Fahnenaktionen der gemeinnützigen Frauenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES – „Nein zu Gewalt an Frauen“:
 - in Schleiz: 24.11., 8:30 Uhr Landratsamt Saale-Orla-Kreis in Schleiz
 - in Neustadt an der Orla: 24.11., 10 Uhr Marktplatz
 - in Pößneck: 24.11., 11 Marktplatz
 - in Bad Lobenstein: 24.11., 13 Uhr Marktplatz
- Filmvorführung „Knallhart“ (deutscher Spielfilm von 2006, P12: Den 15-jährigen Michael schlägt es zusammen mit seiner Mutter in den Berliner Problembezirk Neukölln. In der Schule und auf den Straßen bekommt er schnell die harte Realität seiner neuen Umgebung zu spüren. Von den Erwachsenen ignoriert und im Stich gelassen, rutscht er bald selbst ins kriminelle Milieu ab und merkt erst spät, wie hoch der Preis ist, den er zahlen muss).
 - 25.11., 10.45 Uhr, Vorführung für Schüler der Berufsschule Schleiz im Kino des Aus- und Weiterbildungszentrums
 - 25.11., 19.00 Uhr, öffentliche Vorführung im Kino des Aus- und Weiterbildungszentrums in Schleiz (Eintritt: frei)
- Lichteraktion gegen Gewalt:
 - 25.11., ab 16.00 Uhr vor dem Landratsamt des Saale-Orla-Kreises in Schleiz
 - 27.11., ab 16.00 Uhr in Pößneck auf dem Markt/Kirchvorplatz

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

dienstags 10.00 bis 16.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (Tel. siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich! Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43020

Handy: 0151 5804 1015

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Hirschberg
Telefonnummer: 036644/ 43340

Sprechstunden des Forstrevierleiters

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz gehört das Revier Hirschberg seit dem 01.01.2013 zum Revier Gefell.

Revierförster ist Herr Thomas Wagner und ist wie folgt zu erreichen: Bahnhofstraße 47 b in 07922 Tanna; Telefon 036646/28043; Mobil: 0172 – 3480336. Die Sprechzeiten finden in Tanna, Bahnhofstraße 47 b, immer dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Aktuelle Angebote

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch und 10.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 18.00 Uhr

Havariedienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen:

Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388 8000

oder online unter:

www.telecolumbus.de/kundenservice

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 4. Sitzung am 14.10.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 28/4/2014

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 3. Sitzung des Stadtrates vom 09.09.2014

Beschluss Nr.: 29/4/2014

Der Stadtrat der Stadt beschließt in öffentlicher Sitzung die Berufung folgender sachkundiger Bürger in den Bau- und Umweltausschuss und in den Kulturhausschuss

a) Bau- und Umweltausschuss

Herr Lutz Rosenberger 07927 Hirschberg, Brunnenplatz 1
Herr Harald Köcher 07927 Hirschberg, Große Kirchgasse 8
Herr Rico Helm 07927 Hirschberg, Hofer Straße 3

b) Kulturausschuss

Frau Gabriele Kießling 07927 Hirschberg, Schulstraße 40a
Frau Ute Saube 07927 Hirschberg, Schulstraße 9
Herr Frank Mergner 07927 Hirschberg, Bahnhofstraße 2
Herr Roland Barwinsky 07927 Hirschberg, Lobensteiner Str. 12
Herr Andreas Rudloff 07927 Hirschberg, August-Bebel-Str. 1

Beschluss-Nr. 30/4/2014

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung den Antrag einer befristeten Verlängerung des Kassenkredites bis zum 30.05.2015.

Beschluss-Nr. 31/4/2014

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sparnberg „Lagerhalle SEBATEC KG“ der Stadt Hirschberg, Ortsteil Sparnberg vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft und abgewogen.

Anlage 1 zum Beschluss (Seiten 1 – 4).

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Bei der Vorlage des Bebauungsplanes zur Genehmigung nach § 10 Abs. 2 BauGB sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen
3. Aufgrund des § 10 BauGB in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954) und aufgrund des § 88 der Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 13.03.2014 (ThGVBl. S. 49) beschließt der Stadtrat den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sparnberg „SEBATEC KG“ bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textfestsetzungen (Teil B), Stand 07.10.2014, als Satzung.
4. Die Begründung mit Umweltbericht, in der Fassung vom 07.10.2014 wird gebilligt.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung für den Bebauungsplan zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Beschluss-Nr. 32/4/2014

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Aufhebungssatzung über den Bebauungsplan Wohngebiet „Marktacker II“ vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft und abgewogen:

Anlage 1 zum Beschluss (Seiten 1 – 2).

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Bei der Vorlage des Bebauungsplanes zur Genehmigung nach § 10 Abs. 2 BauGB sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen
3. Aufgrund des § 10 BauGB in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954) und aufgrund des § 88 der Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 13.03.2014 (ThGVBl. S. 49) beschließt der Stadtrat die Aufhebungssatzung über den Bebauungsplan Wohngebiet „Marktacker II“ bestehend aus Satzungstext und Anlage 1.
4. Die Begründung mit Umweltbericht, in der Fassung vom 07.10.2014 wird gebilligt.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Aufhebung der Satzung über den Bebauungsplan die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- nicht öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 33/4/2014

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 3. Sitzung des Stadtrates vom 09.09.2014

Parken im Stadtgebiet der Stadt Hirschberg

Flexibilität und Mobilität sind gerade im ländlichen Raum unverzichtbare Eigenschaften, die niemand missen möchte. Zur Umsetzung benötigt man in den meisten Fällen ein eigenes Auto. Doch wohin mit dem guten Stück, wenn man am Abend wieder nach Hause fährt und man keinen Parkplatz sein eigen nennen darf? Natürlich auf die Straße?! Und genau hier ergaben sich in jüngster Vergangenheit immer wieder Konfliktsituationen, die oft vermeidbar sind. Gerade im Altstadtbereich der Stadt Hirschberg gibt es viele enge und schmale Gassen und Straßen. Diese reichen heute gerade zum Durchfahren mit einem LKW oder auch nur einem PKW aus. Leider gibt es immer wieder Fahrzeugführer, die versuchen, ihr Auto auch in diesen engen Straßen zu parken und somit zu einem Verkehrshindernis werden. Es bestehen jedoch grundsätzlich Parkverbote auf engen und unübersichtlichen Straßen (s.u.a. § 12 StVO).

Es wird deshalb noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf einer Straße (in der kein explizites Parkverbot steht) nur dann zulässig ist, wenn eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3,05 m der restlichen Fahrbahn gewährleistet ist und somit keine Behinderung mehr vorliegt. Verkehrsbehinderungen, die aufgrund der Nichteinhaltung der Mindestdurchfahrtsbreiten oder Mindestabständen zu Kreuzungen u.a. entstehen, werden durch die zuständige Polizei (nicht die Stadt Hirschberg) geahndet.

Hinweis: Ihnen ist ein Parkverstoß aufgefallen, den Sie melden möchten. Sie können dies der zuständigen Polizeiinspektion Saale-Orla Tel.: 03663 4310 anzeigen, möglich ist aber auch eine schriftliche Anzeige. Wer als Privatperson eine schriftliche Anzeige machen möchte, der erstattet eine sogenannte Fremdanzeige. Im Vordruck zum Herunterladen auf der Homepage der Stadt Hirschberg unter der Rubrik „Wo erledige ich was?“ sind alle notwendigen Punkte aufgelistet, die die Polizei zur Weiterverfolgung Ihrer Anzeige benötigt.

Stadt Hirschberg/ Ordnungswesen

An alle Anwohner der Marktstraße, des Kirchplatzes, der Brauhaus- und Rathausgasse in Hirschberg !!!!

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **Sonntag, dem 07.12.2014**, findet unser **Weihnachtsmarkt** statt. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge in der Zeit **von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht** auf der Marktstraße zu parken. Der Kirchplatz ist schon ab dem 01.12.2014 für den Aufbau des Marktes gesperrt. Wir weisen darauf hin, dass am 07.12.2014 die Marktstraße und der Kirchplatz sowie der Parkplatz am Rathaus voll gesperrt sind und ein absolutes Halteverbot besteht. Nutzen Sie die Parkmöglichkeiten auf dem Lohplatz und am Kulturhaus. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Herr **Steve Bähr** und Frau **Luisa**, geb. Kießling
Gefell, OT Blintendorf

Herr **Erik**, geb. Rudolph und Frau **Carmen Kösterke**
Gefell, OT Dobareuth



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Bekanntmachung zur Verpachtung des GJB Schöndorf – Jagdbogen I und Jagdbogen II

In der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schöndorf am 07.10. 2014 wurden folgende Beschlüsse zur zukünftigen Verpachtung des GJB Schöndorf gefasst:

1. Der Gemeinschaftsjagdbezirk Schöndorf wird in zwei Jagdbögen geteilt.
Jagdbogen I – Külmla/Tausa 457,98 Hektar
Jagdbogen II - Schöndorf/Tausa 489,49 Hektar
2. Beide Jagdbögen sind Niederwildreviere, die Mindestpachtzeit beträgt 9 Jahre. Die Jagdnutzung erfolgt durch Verpachtung.
3. Die Verpachtung erfolgt durch freihändige Vergabe.
4. Die durch die Mitgliederversammlung beschlossenen Pachtbedingungen (für beide Jagdbögen gleiche Bedingungen), können von Pachtbewerbern für die beiden Jagdbögen
 - beim Jagdvorstand eingesehen werden;
 - schriftlich per Post (ausreichend frankierter Rückumschlag) - oder E-Mail angefordert werden.

Information für Pachtbewerber:

Vorkommende Schalenwildarten: Rehwild, Wechselwild Rot- und Muffelwild, Schwarzwild

Die Bewerbungen für Jagdpacht sind von den Bewerbern mit klaren Aussagen zu den Pachtbedingungen schriftlich an den Jagdvorstand der JG Schöndorf zu richten.

Postanschrift: E-Mail: andrea@fapo24.de
JG Schöndorf Telefon: 036483/22534

Jagdvorstand
Frau Andrea Pohland
Ortsstraße 23
07924 Schöndorf

Die Bewerbungen sind bis zum 22.12.2014 beim Jagdvorstand abzugeben. Nach diesem Termin eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 07.10.2014 (Pachtbedingungen) ist die Jagdgenossenschaft nicht an das Höchstgebot (Pachtzins) gebunden; die Jagdgenossenschaft ist nicht zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Der Vorstand *i.A. Pohland/Jagdvorsteherin*



Weihnachtsbäume gesucht

Seit vielen Jahren ist es zu einer schönen Gewohnheit geworden, unsere Stadt und unsere Ortsteile mit Beginn der Adventszeit mit Weihnachtsbäumen auszuschnücken.

Da im städtischen Wald keine Bäume mehr zu finden sind, die von ihrer Kronenform und ihrem Aussehen geeignet wären, als Weihnachtsbäume an Straßen und Plätzen aufgestellt zu werden, suchen die Stadt und die Ortsteile auf diesem Wege entsprechende Bäume.

Angebote von Bürgern, die ihre Fichte oder Tanne, die sie fällen wollen oder müssen, als Weihnachtsbäume zur Verfügung stellen, nimmt die Stadtverwaltung gerne entgegen.

Zu Dekorationszwecken werden auch kleinere Fichten oder Tannen gesucht.

Die Bäume werden von den Mitarbeitern des Bauhofs kostenlos gefällt und abtransportiert. An problematischen Standorten ist dies nicht möglich, auch die Wurzeln werden nicht entfernt. Wer einen Baum anzubieten hat, meldet sich bitte bis Mittwoch, 26. November 2014 unter Telefon: (036644) 43012 oder 43010.

Veranstaltungshinweise/ Termine

AUFTAKT ZUR 43. FASCHINGSSAISON
15.11.2014 KULTURHAUS HIRSCHBERG
SAT DISCO GALAXIS
Musik nach Maß
WWW.HIRSCHBERGER-FASCHING.DE
HFC-Zaubertrank GRATIS FUER ALLE
SCHLAG DEN RAT VOL. 4
PUBLIKUM vs. ELFERRAT
...gewinnt das Publikum, dann gibts Freikarten fuer Rosenmontag 2015
FASCHINGSFREIKARTE FUER DEN 111. GAST
"SCHLAG DEN RAT" ELFERRAT GEGEN PUBLIKUM
PROGRAMM FUER JUNG & ALT
ALLES ZUM NEUEN THEMA ZAUBERWALD
MOTTOWAHL FUER DAS BESTE MOTTO GIBTS FASCHINGSFREIKARTEN
WWW.HIRSCHBERGER-FASCHING.DE

FRANKENWALDVEREIN

Ortsgruppe Hirschberg

„Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die Natur die Seite umblättert.“



November/ Dezember

- 30.11.2014 Frankenwald-Advent in Döbra (Abendveranstaltung)
06.12.2014 Laternenwanderung mit Jahresabschluss (Abendveranstaltung)



DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V.
Oschitzer Straße 1
07907 Schleiz



Blutspendetermin in Hirschberg

am **Mittwoch, dem 19. 11. 2014**
von **16.00 bis 19.00 Uhr**

in der Regelschule Hirschberg, Pestalozzistraße 1

4. Skat-Turnier

der Gartenkantine "Zum Paul"
am 22.11.2014 ab 14 Uhr

Startgebühr 8 € (wird voll ausgespielt)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung bis 19.11.2014 unter
Tel. 0152/09155312



Für Essen und Trinken
ist bestens gesorgt!

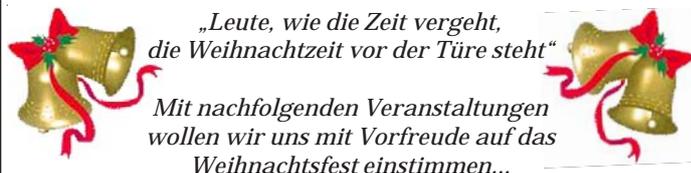
Kinderkleiderbasar in Langgrün

Am **30.11.2014** findet **zwischen 12.30 und 16.30 Uhr** in der Halle (neben dem Weihnachtsmarkt) in Langgrün wieder ein Basar für Kinderkleidung statt.

Gut erhaltene Winterbekleidung von Gr. 50 bis Gr. 176 (36), alles rund ums Baby sowie Kind, z.B. Spielzeug (außer Plüschtiere), Autositze, Kinderwagen, Schlitten etc. **können am Samstag von 10.00 - 11.00 Uhr abgegeben werden.** Rückgabe der nichtverkauften Sachen erfolgt gleich am Sonntag 17.00 - 18.00 Uhr.



Vom erzielten Verkaufspreis werden 10% abgezogen, welche dann dem Areal am Spielplatz in Langgrün zugute kommen. Wer mithelfen möchte, kann sich gerne melden. (Tel. 036649/79200).



„Leute, wie die Zeit vergeht,
die Weihnachtzeit vor der Türe steht“

Mit nachfolgenden Veranstaltungen
wollen wir uns mit Vorfreude auf das
Weihnachtsfest einstimmen...

Einladung zu den Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt Hirschberg und der Ortsteile

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren von Hirschberg, Göritz, Ullersreuth, Sparnberg und Venzka,

mit Glühwein, Kaffee, Stollen, vielen anderen guten Leckereien und guter Laune lade ich Sie jetzt schon im Namen der Stadt Hirschberg recht herzlich zum netten Beisammensein zu unseren traditionellen Seniorenweihnachtsfeiern ein.

Ullersreuth

Am **29.11.2014, wird ab 14.00 Uhr** in das **Bürgerhaus/** Versammlungsraum eingeladen. Für weihnachtliche Genüsse mit Kaffeetrinken und Abendbrot ist gesorgt. Auch eine Tombola mit kleinen Überraschungen wird es wieder geben.

Weiterhin erwartet die Gäste ein interessanter Vortrag von Herrn Hartmut Pasold aus Rodau über seine im Jahr 2013 durchgeführte und erlebte Reise in den Norden.

Sparnberg

Alle Senioren sind für **Samstag, den 06. Dezember 2013, 14.00 Uhr** in das **Gemeindeamt** Sparnberg herzlich eingeladen. Eine festliche geschmückte Kaffeetafel und weihnachtliche Musik ist vorbereitet.

Hirschberg

Am **Mittwoch, dem 10.12.2014, ab 14.00 Uhr** im Foyer des **Kulturhauses**.

Die Kinder der Kindertagesstätte „Saalespatzen“ und der Heimatchor präsentieren ein buntes Weihnachtsprogramm. Ingolf Kant sorgt für gute Unterhaltung und spielt zum Tanz auf. Freuen Sie sich auf schöne, gesellige und fröhliche Stunden mit Musik, duftendem Kaffee und Weihnachtsgebäck, einem guten Tropfen und besinnlichem Kerzenschein.

Göritz

Alle Senioren sind für **Samstag, den 13. Dezember 2014, ab 14.30 Uhr** in das **Sportlerheim** in Göritz eingeladen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Venzka

Die Seniorenweihnachtsfeier beginnt um **15.30 Uhr am Samstag, dem 13. Dezember 2014** im **Bürgerhaus**. Die Seniorinnen und Senioren vom OT Juchhöh sind ebenfalls herzlich willkommen.

Für einen erforderlichen Fahrdienst sind Anmeldungen über den Ortsteilbürgermeister, Herrn Jürgen Kautzky, möglich. Alle Seniorinnen und Senioren erhalten vom Ortsteilrat Ende November/Anfang Dezember noch eine schriftliche Einladung. Am Abend findet zum Jahresausklang ein Hutzenabend für Jedermann statt.

Für alle Seniorenweihnachtsfeiern beträgt der **Unkostenbeitrag pro Teilnehmer 3,00 €**.

Auf Ihr Kommen und ein volles Haus freuen sich alle Beteiligten!

Im Namen des Stadtrates und der Mitglieder der Ortsteilräte

Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

Hirschberger Weihnachtsmarkt am 07. Dezember 2014 auf dem Kirchplatz

13.00 Uhr Beginn auf dem Kirchplatz
14.30 Uhr Posaunenchor spielt Adventsweisen
15.00 Uhr Programm der Kindergartenkinder
ca. 15.30 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes
17.00 Uhr Adventskonzert in der Stadtkirche

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Dieses Jahr wieder auf dem
Hirschberger Weihnachtsmarkt:

Cooler heiße Getränke & herzhaftes Speisen
in der Purzelmaus-Area (Parkplatz)

***Verkauf von hausgeschlachteter Wurst,
leckerem Schinken, Lenden & Salami***

... der Weihnachtsmann verteilt Geschenke
für die Kleinen...



Herzliche Einladung zu Adventskonzerten

Hirschberg 7. Dezember, 17.00 Uhr

Adventskonzert mit dem Kirchenchor, Posaunenchor, Instrumentalisten sowie Julia Hoppe und Ute Henke, beide Sopran. Neben bekannten Advents- und Weihnachtsliedern sind Sätze aus dem Gloria D-Dur von Antonio Vivaldi zu hören. Gesamtleitung: Stefan Feig. Eintritt frei, eine Spende wird am Ausgang erbeten.

Gefell, 14. Dezember, 17.00 Uhr

Adventskonzert mit dem Kirchenchor, Posaunenchor, Instrumentalisten und Ute Henke. Gesamtleitung: Stefan Feig. Eintritt frei, ein Spende wird am Ausgang erbeten.



Ausfahrt für Jedermann zum



Bamberger Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 13. Dezember 2014, findet die alljährliche Weihnachtsmarktausfahrt der Gartenkantine „Zum Paul“ statt. In diesem Jahr geht es nach BAMBERG!

Mitten in der Innenstadt auf dem Maxplatz findet alljährlich der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Sein Ursprung ist auf Mitte des 19. Jahrhunderts datiert.

Marktkaufleute und Schausteller bemühen sich jedes Jahr auf's Neue, dass der Weihnachtsmarkt für alle Besucher ein besonderes Erlebnis wird.

In der Altstadt mit ihren erleuchteten und geschmückten Geschäften und Straßen riecht es dann nach Bratwürsten und gebrannten Mandeln, nach Glühwein und Lebkuchen.

Der Bamberger Weihnachtsmarkt bietet neben dem Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt ein romantisches Weihnachtsdorf mit festlich geschmückten Buden. Es gibt zahlreiche weihnachtliche Geschenke, Kerzen, Weihnachts-schmuck.



Krippenliebhaber kommen beim Weihnachtsmarkt in Bamberg besonders auf ihre Kosten. Seit 1983 kann man eine Großkrippe, die nach einem fränkischen Bauernhof entworfen wurde, bewundern. Weitere Krippen sind in einem Krippenpavillon zu besichtigen.

Abfahrt ist um 10 Uhr am Kulturhaus Hirschberg, die Rückfahrt ist für ca. 17 Uhr ab Bamberg geplant.

Der Preis beträgt 15,00 pro Person für die Busfahrt. Anmeldungen bitte bei Monika Schneiderheinz • Tel. 0152-09155312 – bis der Bus voll ist, also schnell anrufen!!!

*** Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag ***


DORFWEIHNACHT
 am Sonntag
 30. November 2014
 ab 14:00 Uhr
 in Untertiefengrün
 am Kinderspielplatz


 Es erscheint
 der Nikolaus!

Verkauf von Adventsartikeln,
 Bienenhonig, Kochkäse, Wurst,
 Schinken, Plätzchen,
 selbstgemachten Likören und
 leckerem Weihnachtsstollen mit
 Kaffee

Freundlichst lädt ein
**Die Dorfgemeinschaft
 Untertiefengrün**

Weihnachtsmarkt Langgrün 30.11.2014

Spüren Sie schon Vorfreude auf Weihnachten?
Nein – dann lassen Sie sich einstimmen bei
Adventsmusik und Trompetenspiel.



Auf geht´s zum traditionellen Langgrüner Weihnachtsmarkt. Schon seit nunmehr 11 Jahren kommt der Schnitzer aus dem Erzgebirge nach Langgrün. Zu Beginn um 13.00 Uhr hält Pfarrer Kummer eine Andacht in der Kirche zum 1. Advent. Danach folgen ein kleines Programm der Kinder und Lieder des Posaunenchores. Der Weihnachtsmann besucht den Weihnachtsmarkt um 15.00 Uhr und beschenkt die Kleinen. Im gemütlich warmen Bürgerhaus werden alle Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Eine Bastelstube ist im Obergeschoss für alle Kinder eingerichtet. Ungefähr 25 Händler bieten ihr Sortiment auf dem Weihnachtsmarkt an. Für den Gaumen werden leckere herzhaft und süße Speisen angeboten. Auch in diesem Jahr wird im Rahmen des Weihnachtsmarktes wieder ein Kinderkleiderbasar veranstaltet. Machen Sie sich also auf nach Langgrün und lassen sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie!!

Ihr Ortschaftsrat Langgrün



Herzliche Einladung

**zum 4. Oettersdorfer Weihnachts-
und Hobbymarkt
am Sonntag, dem 07.12.2014,
2. Advent**

von 11. 00 bis 18.00 Uhr

in der Lagerhalle am Kartoffellagerhaus
(witterungsunabhängig) - u. a. Modelleisen-
bahnausstellung, Modelltraktor-Parcours,
Unterhaltung durch die Schalmeienkapelle.



Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:
www.kulturhaus-hirschberg.de)

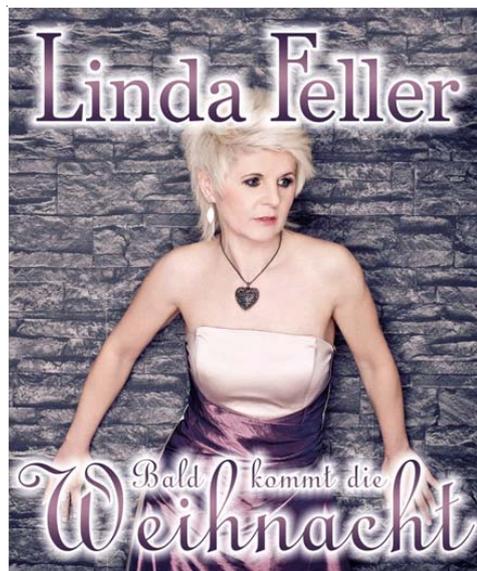
15.11.2014	Faschingsauftakt
28.11.2014, 19.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit Linda Feller
10.12.2014, 14.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier
11.12.2014, 10.00.-17.00 Uhr	Gardinenverkauf (Fa. Perthel, Kemnitz)
13.12.2014, 18.00 Uhr	Böhmische Weihnacht
27.12.2014, 22.00 Uhr	Tanzveranstaltung GrenzKultur
31.12.2014	Silvesterparty
09.01.2015	Multivisionsshow Australien (Axel Brümmer & Peter Glöckner)



Weihnachtskonzert im Kulturhaus am 28.11.21014

„Bald kommt die Weihnacht“ heißt das Programm, das Sängerin Linda Feller in der wohl schönsten Zeit des Jahres präsentiert. Seit mehr als 28 Jahren widmet sich Linda Feller der Country Music und genau diese typischen Country-Klänge gehören auch zu ihrem Weihnachtsprogramm. Der Hit von Cat Stevens „Morning has Broken“- gesungen mit deutschem Text - eröffnet den Reigen des zauberhaften Weihnachtsmelodien. Linda Feller präsentiert einen internationalen Melodienstrauß: Es erklingen sowohl traditionelle Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“ und „Wandern durch den weißen Winterwald“, als auch bekannte amerikanische Weihnachtssongs wie „White Christmas“ und wundervolle Irische Balladen. Lassen Sie sich ein-

Hirschberger Anzeiger



stimmen auf das Fest der Liebe mit Sängerin Linda Feller und ihren Musikern.

Kartenpreis: 22,00 €. Vorverkauf: Drogerie Bahner, Hirschberg (Tel.: 036644-22222)



Böhmische Weihnacht mit dem Jugendblasorchester Marienbad

**Ein bunter vorweihnachtlicher Abend
am 13.12.2014 im Kulturhaus Hirschberg**

Die Vorweihnachtszeit ist auch bei unseren Nachbarn die Zeit der kulinarischen Spezialitäten, des Brauchtums und des Beisammenseins. Erleben Sie einen bunten kurzweiligen Abend, der zunächst im Zeichen der böhmischen Küche steht. Genießen Sie liebevoll zubereitete Spezialitäten und freuen Sie sich anschließend auf den Auftritt des Jugendblasorchesters aus Marienbad. Die Marienbader Musikanten werden dabei von ihren Majoretten, den typischen „Tanzmädeln“ begleitet. Das Orchester und die Majoretten nahmen an einer ganzen Reihe von nationalen und internationalen Wettbewerben teil, von denen sie schon etwa 40 Auszeichnungen mitbrachten. Neben allseits bekannten Melodien, im Vordergrund steht dabei das Genre der Marschmusik, erklingt natürlich auch typisch Weihnachtliches. Freuen Sie sich auf eine gelungene Kombination von mitreißender Musik und traditioneller böhmischer Küche.



Kartenpreise: 25,00 € (VVK); 30,00 € (Abendkasse) - Getränke excl.

Vorverkauf: Drogerie Bahner, Hirschberg (Tel.: 036644-22222).

Reise nach Urwegen

- Auf den Spuren eines ostdeutschen Kultbuches - Vortrag über Siebenbürgen am 12. Dezember in Gefell stellt Bilderbuchdorf vor

Text und Foto: Roland Barwinsky

Ein Vortrag unter dem Titel „Siebenbürgische Geschichten und Reiserinnerungen beginnt am 12. Dezember, 19.00 Uhr im Rathaus Gefell.

Besucht wird an diesem Abend auch ein Dorf fernab der großen Reiserouten. Ein Blick in ein Buch erweckt vorab Neugier: „Urwegen lag zwischen sanft gewellten Hügeln. Die Häuser in der Senke, der Friedhof auf einem der Hügel, leuchtendweiß die Mauer darum. Friedliches Spielzeugdorf, von weitem...“, heißt es in dem ostdeutschen Kultroman „Ich bin nun mal kein Yogi“. Mit diesem 1975 veröffentlichten Buch wurde damals ein Stück hierzulande vorhandenes Lebensgefühl lebendig. Inhalt: Nor-



Der Diavortrag in Gefell begibt sich auch auf Spurensuche nach Urwegen. Maria Reuss zeigt das Buch „Ich bin nun mal kein Yogi“, wo dieses Dorf eine Rolle spielt.

man Bilat aus Berlin ist per Anhalter unterwegs nach Rumänien, um dort nach einer Hochwasserkatastrophe zu helfen. Unterwegs begegnet er Shireen, einer Holländerin, die sehnsuchtsvoll nach Indien blickt. Mit dieser meditierenden Tramp-Freundin erreicht der Abenteurer aus der DDR schnell Siebenbürgen. Hinter Mühlbach (Sebes) hält ein klappriger Mercedes an und nimmt das reiselustige Duo mit. Hinter dem Steuer sitzt ein deutschrumänisches Ehepaar, welches die Zufallsbekanntschaft spontan in ihr Heimatdorf einlädt. Dort hören die Gäste schon von weitem die eigene Gefühlswelt belebende Musik. Es wird gerade eine Hochzeit gefeiert, besser gesagt zelebriert. Aber für ihre Gastgeber ist es das falsche Fest. „Ein Mädchen aus deutschem Haus heiratet gegen den Willen ihrer Eltern einen Rumänen“, empört sich Frau Meier. Das gab es noch nie hier im Ort. Unsere zwei Weitgereisten wussten nun, wo sie den angebrochenen Samstagabend verbringen würden...

Das Dorf im September 2014: Die eingangs geschilderte Idylle existiert fort. Zumindestens auf den ersten Blick. Auf den Straßen Urwegens sind kaum Leute unterwegs. Die Evangelische Kirche lädt noch immer zu deutschsprachigen Gottesdiensten. Nur: Es sind kaum noch Personen da, die kommen. Die Restgemeinde der „Siebenbürger Sachsen“ verliert sich im Gotteshaus. Sie ziehen trotzdem sonntags beim Kirchgang ihre Tracht an. So war es hier eben schon immer. Hans und Katharina Thiess, ein verbliebenes deutsches Ehepaar, öffnet das Hoftor. Es gibt selbstgebrannten Schnaps, Kaffee, Speck und Hausbrot. Dazu werden Geschichten serviert. Zwei Hochbetagte - beide sind weit über 80 Jahre alt - erzählen aus ihrem Leben. Sie berichten von Ereignissen vor langer Zeit. Plötzlich erhält die eingangs beschriebene Episode einen realen Hintergrund...

Aus den Ortschaften

Ein Brückenfest für alle - Hirschberger CDU-Ortsgruppe will am 30. Dezember an historischen Brückenschlag nach Oberfranken erinnern - Unterstützer gesucht

Text und Foto: Roland Barwinsky

Schon zur Hirschberger Stadtratssitzung im Oktober erinnerte Ralf Löscher (CDU) an bewegende Ereignisse vor einem Vierteljahrhundert. Damals veränderte sich in seiner Heimatstadt vieles. „Ein Meilenstein war damals der Brückenschlag über die Saale nach Untertiefengrün in Oberfranken“, so Löscher. Ein Ereignis, welches große Teile der hiesigen Bevölkerung tief berührte. Vorbereitet wurde es von zahlreichen Bürgern Hirschbergs sowie der benachbarten oberfränkischen Gemeinde Berg. „Am 30. Dezember ab 14.00 Uhr wollen wir uns mit einem Brückenfest an diese emotionalen Stunden erinnern“, versprach der Initiator während einer Versammlung der CDU Ortsgruppe Hirschberg-Gefell. Zugleich wurde klargestellt, dass es eine überparteiliche Veranstaltung werden soll. Offizielle Vertreter wie die Bürgermeister von Hirschberg und Berg werden eingeladen und sollen ihre Gedanken anlässlich des Jubiläums öffentlich machen. „Unterstützen kann die Sache aber eigentlich jeder, der möchte“, betonte Ralf Löscher. Er dachte vor allem an Vereine, Geschäftsleute oder ganz normale Bürger, die diese bewegten Wendetage erlebten. Hilfe komme auf jeden Fall von der CSU im oberfränkischen Berg.

Hunderte Bilder, die zu einer Präsentation zusammengestellt wurden, ließen den Herbst 1989 und die Zeit danach gedanklich nochmals aufleben. Löscher erklärte, dass ihn die damaligen Veränderungen bewegten, in die CDU einzutreten und politisch aktiv zu werden. Das Erinnerungsfest müsse nun in den nächsten Wochen mit vollem Einsatz vorbereitet werden. Mehrere Sitzungen sind geplant. Stattfinden wird die Feier auf dem Platz neben dem Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte. Zu sehen ist an diesem Tag eine Sonderausstellung, welche die damaligen Ereignisse reflektiert. Unterstützung dafür hat bereits Steffen Bachmann vom Deutsch-Deutschen Museum Mödla-reuth signalisiert. Der anwesende Thüringer Landtagsabgeordnete Stefan Gruhner (CDU) versprach ebenfalls kräftig die Werbetrommel zu rühren und prominente Gäste zu gewinnen. Geehrt wurden am 17. Oktober außerdem Doris Kieselbach und Rudi Zienert für ihre 50jährige Mitgliedschaft in der CDU.



Rudi Zienert aus Hirschberg ist seit 50 Jahren in der CDU. Der Landtagsabgeordnete Stefan Gruhner gratulierte zu diesem Jubiläum.

Service: Wer das Brückenfest am 30. Dezember in Hirschberg unterstützen möchte, kann sich unter Tel. 036644/22310 melden.

Aktive Senioren

„Der Schlüssel der Geschichte ist nicht in der Geschichte, er ist im Menschen.“
(Théodore Simon Jouffroy)

Geschichte besteht nicht nur aus Zahlen und Fakten, sondern das Wesentliche sind die Menschen, die in einer bestimmten Zeit leben und diese auch individuell wahrnehmen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Erfahrungen dieser Zeitzeugen nicht verloren gehen, sondern an die nachfolgenden Generationen übergeben werden. Diesem Anspruch haben sich rüstige und heimatverbundene Senioren aus Hirschberg gestellt. Regelmäßig treffen sie sich seit einem Jahr unter Leitung von Max Reißer zu lebhaften Diskussionsrunden in der Gaststätte „An der Lohmühle“. Wer kann sich z.Bsp. noch daran erinnern, wie es in Hirschberg aussah, als es noch mehr als 12 Gaststätten und Hotels, 8 Fleischereien, viele Bäckereien und Handwerksbetriebe gab? Inge Bahner hat diese Fakten akribisch und mit großem Aufwand über einen längeren Zeitraum zusammengetragen. Im Ergebnis soll als Unikat ein Stadtplan entstehen, in dem alle recherchierten Betriebe und Gebäude verzeichnet sind. Im Fokus der Senioren standen auch solche Themen: Welche Aktivitäten auf dem Gebiet der Kultur gab es? Wie kam es zur Gründung der Fabrik- und späteren Stadtkapelle? Wie gestaltete sich das Leben im ehemaligen Grenzgebiet? Alle diese und weitere Fragen sorgten für lebhaft Diskussionen und führten auch zu neuen Erkenntnissen.

So wurde z. Bsp. im Jahre 1911, als die neugegründete Fabrikkapelle unter der Leitung von Heinrich Lanzer ihren ersten Auftritt im damaligen „Schützenhaus“ hatte, auch das erste Fußballspiel einer Hirschberger Mannschaft erwähnt. Der Sportklub Hirschberg 1910 verlor gegen die 3. Mannschaft des damaligen Gaumeisters Apelles Plauen in einem Freundschaftsspiel mit 1:8. „Die Hirschberger Elf, die ja bisher nie mit einem fremden Verein gespielt hatte und deshalb durch die mannigfaltigsten Kombinationen verblüfft worden war... zeigte für die kurze Zeit ihres Bestehens recht anerkanntswerte Leistungen...“ heißt es im Hirschberger Anzeiger vom Mai 1911.

Ob Sport, Kultur, Politik oder andere Ereignisse in Hirschberg, die Themenauswahl ist nicht begrenzt und jeder, der etwas zur regionalen Geschichte beitragen kann, ist in dieser Runde gerne gesehen. Franz Kothmann bedankte sich in der Oktoberveranstaltung im Namen aller Teilnehmer bei Max Reißer für seine engagierte und aufopferungsvolle Arbeit und brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass er noch recht lange bei guter Gesundheit mit seinen Gedanken und Ideen die Seniorenrunde bereichert.

Die nächste Veranstaltung findet am 27.11. um 15.00 Uhr zum Thema „Hirschberg in der Zeit nach 1945“ statt.

Harald Kießling

Vereinsnachrichten

„Die letzten Männer“

- so titelte die OTZ (Ostthüringer Zeitung) am 24. 06. 2014, um eine ganze Seite den Torwarten der Fußball-Weltmeisterschaft zu widmen. Freude und Leid liegen selten so dicht beieinander. Torwarte waren erst wichtig geworden, als der Münzwurf durch den Schiedsrichter bei einem Unentschieden nach der regulären Spielzeit durch eine Spielzeitverlängerung und dem sogenannten Elfmeterschießen abgelöst wurde. 1970 kam das Elfmeterschießen ins Gespräch, 1970/71 in die bayerische Spielsaison und danach zu UEFA und FIFA. Die erste Spielentscheidung durch Elfmeterschießen gab es 1976 im EM-Finale zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechoslowakischen



Republik, das die Deutschen leider nicht für sich entscheiden konnten. Vorher wurde bei gleichem Torverhältnis so lange gespielt, bis ein weiteres, entscheidendes Tor fiel. Das erforderte eine ungeheure Kondition von allen Spielern. Es gab auch einige längere Elfmeterschießen, zum Beispiel in der ersten Runde des Namibischen Pokals 2004/05 wurde das Spiel zwischen KK Palace und Civics nach einem 2:2 in regulärer Spielzeit erst mit sage und schreibe 48 Elfmeter entschieden, zugunsten von KK Palace. Oder das Finalspiel im Antalya-Cup 2010 zwischen dem Hamburger SV und Besiktas Istanbul, das nach torlosem Spiel den Zuschauern 33 Elfmeter zu sehen bot und glücklich für den HSV ausging. Da liest man Torwart-Beinamen wie „Zerberus“ (der den Eingang in die Unterwelt der griechischen Sagen bewachende grimmige Wächter), der „Krake“, der „Elfmeterkiller“ oder „wirklich letzter Mann“. Allein kann ein Torwart in einem Fußballspiel nichts ausrichten, aber er allein kann als letzter Mann den Ball am Überqueren der Torlinie hindern. „Er ist ein Spezialist...“, sagt einer, der es wissen muss: Sepp Maier, die „Katze von Anzing“ - so sein Spitzname. (www.torwarttips.de) Er fordert und unterstützt die spezielle Ausbildung der Torleute, die zu oft ausschließlich mit den Feldspielern trainieren. Die fußballerischen Fertigkeiten genauso wie die Mannschaftskameraden ausgebildet zu haben ist absolut notwendig, aber eine Mauer gut auszurichten oder eine Flanke sicher abzufangen bedarf spezieller Trainingseinheiten. Ein Torwart vereint vielfältige Fähigkeiten: Athletik, ja Akrobatik, Schnelligkeit, Sprungkraft, Kampfstärke, Antizipation und Überblick über Spielsituationen. Beim „Elfer“ jedoch sind sie allein auf sich gestellt. In der Bestenliste der „Elfmeterkiller“ in der Bundesliga rangiert Rudolf Kargus mit 23 gehaltenen Elfmeter auf Rang 1, gefolgt von Robert Enke und Andy Köpke. Nur mit gezielten Übungen schrammt der Torwart an den weniger eleganten Ersatzwörtern vorbei, die da heißen „Fliegenfänger“ oder „Eiergoalie“. Wie der perfekte Torwart spielt zeigte beispielsweise die Torwartlegende Lew Jaschin, die „Schwarze Spinne“, der bislang als einziger Torwart neben dem europäischen auch den Titel als Jahresweltfußballer entgegennahm. Dieses Jahr kann so etwas wieder passieren – Manuel Neuer ist mit anderen deutschen Spielern in die engere Auswahl zum Weltfußballer des Jahres nominiert. Manchmal spielen Torwarte auf dem Feld als Stürmer oder als Stammspieler in den letzten Spielminuten bei Standardsituationen eine mitentscheidende Rolle. So erzielte Hans-Jörg Butt (FC Bayern München) 32 Elfmertore oder Rogerio Ceni (FC Sao Paulo) sagenhafte 36 Elfmertore und 49 Feldtore. Wahnsinn.

Fußball kann so spannend sein. Schauen Sie doch mal wieder vorbei, zu einem Spiel des FSV Hirschberg / Saale e.V. in der Kreisoberliga oder der ersten Kreisklasse Süd. Spieltermine finden Sie in den Aushängen der Stadt Hirschberg.

Quellen: OTZ vom 24.6.2014

www.torwarttips.de

Augustin, Keisenberg, Zaschke: Fußball unser, München 2010



U. Saupe, FSV Hirschberg



Fußball-Stammtisch

Das jährliche Treffen der Fußball-Generationen des FSV Hirschberg e.V. am Stammtisch des kleinen Saales im Hirschberger Turnerheim wird dieses Mal in das neue Jahr verschoben. Wir bitten alle Interessierten, sich das zweite Februarwochenende 2015 vorzumerken. Bleiben Sie bis dahin gesund und neugierig.

FSV Hirschberg, Vorstand, U. Saupe

SCHULNACHRICHTEN

Gefeller Grundschule erhielt in Oberhof Zertifizierung für „Haus der kleinen Forscher“

Text: Roland Barwinsky

Seit Jahren bietet die Grundschule Gefell regelmäßig Forscher- und Experimentierwochen für ihre Schüler an. „Beschäftigt haben wir uns bereits umfassend mit den Themen Wasser, Luftdruck und Schall“, erklärt Schulleiterin Sabine Richter. Diese Aktivitäten finden unter dem Dach der Initiative „Thüringen - Land der kleinen Forscher“ statt. Die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) und die Stiftung Bildung für Thüringen sind Partner. Ende Oktober konnten 13 Kitas und zwei Grundschulen der Initiative anerkennende Plaketten entgegennehmen und sind fortan „Haus der kleinen Forscher“. So dürfen sich Einrichtungen nennen, die für ihren Einsatz in der naturwissenschaftlichen und technischen Frühbildung für zwei Jahre die Zertifizierung erhalten. Verantwortliche Lehrerin in Gefell ist Romy Fengler, welche mit Fleiß das Kollegium anleitet und schulinterne Fortbildungen anbietet. Bei den Experimentierwochen beteiligen sich alle Lehrerinnen. „Besonders toll finden wir, dass die Schüler der großen Klassen Lern- und Forschungspartner für die jüngeren Schulkinder sind“, so die Schulleiterin. Für ihre Bemühungen erhielt die Gefeller Bildungseinrichtung in Oberhof jetzt die begehrte Zertifizierung. Über die Hälfte aller Kindergärten (695 von 1.314) des Freistaates und ein Viertel seiner Grundschulen (114 von 467) machen bereits mit. 92 sind bereits als „Häuser der kleinen Forscher“ zertifiziert. Zwölf Trainerinnen und Trainer leiten etwa 100 Fortbildungen im Jahr, die von über 2.300 Pädagogen aus Kitas, Horten und Grundschulen besucht werden.

Rückblick: Am 21. Oktober 2014 ging André Lange mit Kita- und Grundschulkindern Thüringens in der Skihalle Oberhof auf die Piste. Der erfolgreichste Bobsportler bei Olympischen Winterspielen ist neuer Botschafter der Initiative „Thüringen – Land der kleinen Forscher“. Tablett, Holzbrett, Mülltüte, Handtuch... Worauf rutscht man wohl am schnellsten über den Schnee? Die Kinder und der Profisportler hatten Spaß beim



Vor der Grundschule Gefell freuten sich die Schüler über die Zertifizierung, die Romy Fengler (l.) - als verantwortliche Lehrerin - in den Händen hält
Foto: privat

Ausprobieren verschiedener Rutschunterlagen. André Lange schätzt das unvoreingenommene Herangehen der kleinen Forscherinnen und Forscher an naturwissenschaftliche Fragestellungen: „Auch für Sportler sind gutes Wissen in Physik und Mathematik Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Karriere. Gerade Kinder probieren, analysieren und ziehen ihre Schlussfolgerungen. Dies möchte ich als Botschafter in Thüringen unterstützen und fördern.“ Er erzählte den Kindern, dass die Kufen seines Bobs glatt und hart sein müssen und wie die Schlitten vor dem Wettkampf präpariert werden.

Schülervertretung der Staatlichen Grundschule Gefell im Schuljahr 2014/15

Herzlichen Glückwunsch unseren gewählten Klassensprechern!

Klasse 3

- Jocelyn Militzer
- Hannah Schiebel

Klasse 4a

- Janika Nitschke
- Nelly Reichel

Klasse 4b

- Felix Feichtmeier
- Hellen Hemmann



Unsere Schülersprecher vertreten die Interessen ihrer Mitschüler und helfen mit, Regeln einzuhalten. Sie achten auf Ordnung und sind als Streitschlichter aktiv.



Herbstcross in der GS Gefell

Wir gratulieren allen Siegern ganz herzlich:



Mädchen

Jungen

AK 06:	1. Platz Lenja Nitschke	Mark-Kevin Kiesow
	2. Platz Selina Schmidt	Julian Krauß
	3. Platz Laura Jahreis	Sascha Mohr
AK 07:	1. Platz Nelly Stoppe	Moritz Mösta
	2. Platz Finja Knörnschild	Morris Frisch
	3. Platz Zoe Militzer	Liam Köcher
AK 08:	1. Platz Gina Ruß	Eric Winkler
	2. Platz Anna-Maria Pätz	Michael Karl
	3. Platz Laura Haller	Joey Kowalke
AK 09:	1. Platz Janika Nitschke	Lee Lucanus Heisrath
	2. Platz Stefanie Wolf	Paul Burger
	3. Platz Emilia Riehle	Noel Wachter
AK 10:	1. Platz Emelie Wagner	Jan Kripfgans
	2. Platz Nele Wolfram	Otto Wolf
	3. Platz Hellen Hemmann	Maurice Paura

Eric Winkler wurde bester Läufer unserer Schule.

AUS UNSEREN NACHBARGEMEINDEN

20 Jahre Untertiefengrüner Dorfgemeinschaft

Das Jahr 2014 stand für die Untertiefengrüner Dorfgemeinschaft ganz im Zeichen ihres 20jährigen Bestehens.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen und Unternehmungen, z.B. die Dorfweihnacht, das Straßenfest, die Pilzexkursion, der Käseabend sowie die Initiative „Zämm geht´s“ oder die Erneuerung des Spielplatzes zeugten von dem Fleiß und der Beharrlichkeit der Mitglieder und aller Unterstützer der Dorfgemeinschaft.

Mit einer Hinweistafel am Ortseingang fing alles an. Der Einwohner, Herr Rudi Streitberger, ließ von dem Porzellanmaler, Albert Hoff, eine Tafel mit folgendem Schriftzug anfertigen: „Seid begrüßt von nah und fern, die Tiefengrüner ham euch alle gern“ (Hierzu sei erwähnt, dass „Untertiefengrün“ von

Amts wegen eigentlich gar nicht existiert. Die Ortsbezeichnung hat sich aber im Laufe der Jahre in den Volksmund eingeschlichen und ist nicht mehr wegzudenken. Selbst die Ortseingangsschilder verweisen heute auf „Untertiefengrün“.)

Als Rudi nicht mehr unter uns weilte, kümmerte sich niemand mehr um die Tafel. Sie kam in die Jahre, faulte vor sich hin und fiel eines Tages um. Dies wiederum ärgerte Frank Kleeberg jedesmal, wenn er mit seinem Hund „Charly“ dort Gassi ging. Da kam ihm die Idee, in Frau Hilde Streitbergers Gang ein Grillfest zu veranstalten, um von dem eingefahrenen Erlös diese Tafel wieder zu erneuern. Besagtes Schild war also der Anfang der „Untertiefengrüner Dorfgemeinschaft“. Die damaligen Initiatoren waren Frank Kleeberg, Manfred Giebner, Werner Mertel, Karl Rath und Rudolf Mockert.

Am 3. Oktober 2014 feierte die Untertiefengrüner Dorfgemeinschaft ihr 20jähriges Bestehen im Vereinsheim des Schrebergartens. Nicht nur alle Mitglieder waren geladen worden, sondern auch langjährige, mittlerweile ausgeschiedene „Mitglieder der 1. Stunde“, sowie die Ehrengäste Herr Peter Rödel, 1. Bürgermeister der Gemeinde Berg, Frau Knoch, die sich mit der



Dorfgemeinschaft immer sehr verbunden fühlte und unterstützte, und Herr Reinhard Burger, der über die 20jährige Geschichte der Untertiefengrüner Dorfgemeinschaft eine DVD anfertigte.

Die erst kürzlich neugewählte 1. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Frau Monika Kleeberg, bedankte sich in ihrer Festrede bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Jedes Mitglied erhielt ein schönes Präsent in Form eines Gruppenfotos und einer Tasse, die eigens für dieses Jubiläum angefertigt wurde. Auch der 1. Bürgermeister, Herr Peter Rödel, würdigte die zahlreichen Initiativen und die gute Zusammenarbeit der Mitglieder zum Wohle der Dorfgemeinschaft und der stetigen Entwicklung Untertiefengrüns. Er versprach, die Dorfgemeinschaft nach besten Kräften, auch finanziell bei der Wiederbeschaffung des „Tiefengrüner Kilometersteins“, zu unterstützen. Dafür zollten ihm die Gäste Beifall.

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Frank Kleeberg und Manfred Giebner mussten aus gesundheitlichen bzw. Altersgründen ihren Posten zur Verfügung stellen, bleiben aber der Dorfgemeinschaft beratend erhalten. Sie wurden mit einem Präsent würdevoll verabschiedet.

Text: Veronika Hoffmann

Foto: Thomas Bahner

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen vom 16. November bis 15. Dezember 2014

in Hirschberg

Herr Franz-Dieter Födisch	am 17.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Reißberger	am 17.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Karin Krotky	am 18.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Margot Beyer	am 19.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Sieglinde Scharke	am 22.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Dieter Thomas	am 23.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Rainer Oesterhelt	am 26.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred Merz	am 27.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Christine Stöcker	am 29.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Rosemarie Wagner	am 30.11.	zum 77. Geburtstag
Herrn Stefan Mainka	am 03.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Retzer	am 03.12.	zum 77. Geburtstag
Herrn Roland Richter	am 03.12.	zum 71. Geburtstag
Frau Margot Baiertl	am 04.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Thea Feigel	am 07.12.	zum 82. Geburtstag
Herrn Ernst Beutl	am 09.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Ingrid Haase	am 11.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Marianne Munzert	am 13.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Schmidt	am 13.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Leonie Meier	am 15.12.	zum 83. Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Frau Ilona Wahlich	am 17.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Waltraud Lautenschläger	am 21.11.	zum 89. Geburtstag
Frau Erika Schlegel	am 30.11.	zum 90. Geburtstag

im Ortsteil Sparnberg

Frau Lieselotte Kögler	am 22.11.	zum 73. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

im Ortsteil Ullersreuth

Frau Sieglinde Müller	am 22.11.	zum 76. Geburtstag
Herrn Rudolf Schmidt	am 07.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Müller	am 08.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Anni Schulthes	am 08.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Elsbeth Richter	am 14.12.	zum 74. Geburtstag

im Ortsteil Venzka

Frau Christa Preuß	am 28.11.	zum 80. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Wir gratulieren zum Geburtstag recht herzlich und wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute.



Kirchliche Nachrichten

November/ Dezember 14

-Angaben ohne Garantie-

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)

E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Hirschberg

- 2. Advent, 07.12., 17.00 Uhr Adventskonzert
- 3. Advent, 14.12., 10.00 Uhr Abschiedsgottesdienst Pfr. Kummer

Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

1. Weihnachtstag, 25.12., 10.30 Uhr Gottesdienst

Silvester, 31.12., 15.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 04.12., 14.00 Uhr Rentnerkreis

Gefell

- 1. Advent, 30.11., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen

3. Advent, 14.12., 17.00 Uhr Adventskonzert
 Heiligabend, 24.12., 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
 Heiligabend, 24.12., 22.00 Uhr Christnacht
 2. Weihnachtstag, 26.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
 Silvester, 31.12., 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit
 Abendmahl
Dienstag, 02.12., 18.45 Uhr Michaeliskreis
Donnerstag, 18.12., 14.00 Uhr Rentnerkreis

Seubtendorf

2. Advent, 07.12., 14.00 Uhr Gottesdienst
 Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
 2. Weihnachtstag, 26.12., 09.00 Uhr Gottesdienst
 Sonntag, 28.12., 13.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit
 Abendmahl

Langgrün

1. Advent, 30.11., 13.00 Uhr Andacht zum Weihnachts-
 markt
 2. Advent, 07.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
 Heiligabend, 24.12., 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
 2. Weihnachtstag, 26.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
 Sonntag, 28.12., 10.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit
 Abendmahl

Künsdorf

1. Advent, 30.11., 09.00 Uhr Gottesdienst
 Heiligabend, 24.12., 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
 1. Weihnachtstag, 25.12., 09.00 Uhr Gottesdienst
 Silvester, 31.12., 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit
 Abendmahl

Blintendorf

Samstag, 06.12., 14.00 Uhr Adventsnachmittag
 Heiligabend, 24.12., 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
 1. Weihnachtstag, 25.12., 09.00 Uhr Gottesdienst
 Silvester, 31.12., 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit
 Abendmahl

Bibelgesprächskreis - mittwochs 14-tägig - 9.00 Uhr im
 Pfarrhaus Hirschberg
 Ansprechpartnerin: Dorith Wohlfarth, Tel. 036644 22291

Neujahrskonzert für Bläser und Orgel am 4. Januar 2015 um 17.00 Uhr in Hirschberg

2011 waren die Ronneburger Turmbläser mit Thomas Leich bereits zum Neujahrskonzert in Hirschberg zu hören. Diesmal sind sie in einer kleineren Besetzung zu hören, dem Barocktrompetenconsort Ronneburg mit Ronald Kick Corno da caccia 1, Thomas Leich Corno da caccia 2 und KMD Wolfram Otto an der Orgel. Auch dieses Konzert verspricht uns festliche Musik zum Jahresbeginn. Die Karten im VVK 8,00 € und 5,00 € ermäßigt,



Restkarten an der Abendkasse für 10,00 € und 7,00 €. Vorverkauf: Löwenapotheke Hirschberg und bei Kantor Stefan Feig.

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**
 Schlossberg 8, 07366 Blankenberg
 Pfarrer Tobias Rösler
 Tel./Fax: 036642-22418/-28045
 E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Sonntag, 16. November

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienste
 10.30 Uhr Sparnberg mit Gedenken der Verstorbenen

Buß- und Betttag, 19. Nov.

18.00 Uhr Pottiga Regionaler Gedenk- und Bittgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 23. November

09.00 Uhr Frössen Gottesdienste
 10.30 Uhr Pottiga mit Gedenken der Verstorbenen
 14.00 Uhr Blankenberg in Blankenberg mit Büchertisch

1. Advent, 30. November

09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst
 10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

2. Advent, 7. Dezember

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst
 10.30 Uhr Frössen Gottesdienst

Samstag, 13. Dezember

16.30 Uhr Blankenberg Adventsklingen zum Blankenberger Adventsmarkt mit "Antike Moderne"

3. Advent, 14. Dezember

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
 10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst
 13.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst

Heiliger Abend, 24. Dez.

14.00 Uhr Sparnberg Christvespern
 15.30 Uhr Frössen zum
 15.30 Uhr Pottiga Heiligen Abend
 17.00 Uhr Blankenberg mit
 18.30 Uhr Ullersreuth Krippenspiel

Christfest, 25. Dezember

09.00 Uhr Frössen Weihnachtsfestgottesdienst
 10.00 Uhr Ullersreuth Weihnachtsfestgottesdienst

2. Christtag, 26. Dezember

10.00 Uhr Blankenberg Weihnachtsfestgottesdienst

Altjahresabend, 31. Dez.

15.00 Uhr Sparnberg Abendmahlsgottesdienst
 16.30 Uhr Pottiga Abendmahlsgottesdienst

Vorschulkinderkreis: donnerstags 15.15 Uhr in Blankenberg

Christenlehre: donnerstags 16.00 Uhr in Blankenberg, am 4.12. Backtag im Pfarrhaus

Offener Konfitreff: Krippenspielvorbereitung in den einzelnen Gemeinden

Konfirmanden: montags 17.00 Uhr in Blankenberg

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

Adventsklingen in Blankenberg

Zum Adventsklingen, das sich in den Blankenberger Adventsmarkt am Samstag vor dem 3. Advent einfügt, erwartet die Besucher ein stilles Liederprogramm. Es gastiert die Musikgruppe "Antike Moderne" aus Selbitz. Das Trio hat sich der Musik in kleiner Besetzung verschrieben, entdeckt in alter und neuer Zeit. Die Musiker lieben die leisen Töne mit Gesang, Flöten, Saitenspiel und Perkussion. Nun gestalten sie ein eigenes Programm, das zur adventlichen Besinnung einlädt. Zum Konzert, das um 16.30 Uhr beginnt, ist der Eintritt frei. Für die Musiker wird eine Kollekte am Ausgang erbeten.

„Bücher zum Leben“

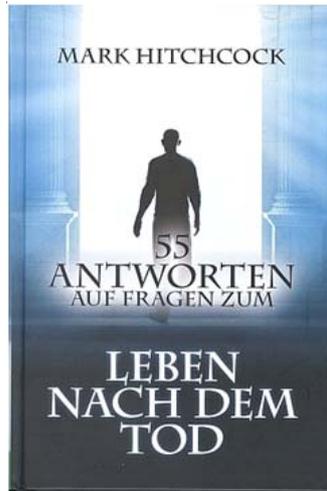
Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1

Wir empfehlen jeden Monat ein interessantes Buch über aktuelle Ereignisse und Themen.

Mark Hitchcock: „55 Antworten auf Fragen zum Leben nach dem Tod.“
11,50 €

Gibt es Tiere im Himmel?

Das ist eine gute Frage. Und noch viele ähnliche bewegen uns ja: Wissen die Bewohner des Himmels, was auf der Erde los ist? Können Selbstmörder in den Himmel kommen? Dieses Buch gibt überraschende Antworten auf brennende Fragen. Manche wagen wir vielleicht gar nicht zu stellen. Mark Hitchcock schreibt sehr lebendig, anschaulich und – sogar bei diesem Thema – humorvoll. Dabei orientiert er sich konsequent an der Bibel. Bei jeder Frage schafft er es, das Thema auf den Punkt zu bringen. Man wird das Buch kaum wieder aus der Hand legen, wenn man einmal mit Lesen angefangen hat.



Tipps und Trends



verbraucherzentrale
Thüringen

Heizkesseltausch frühzeitig planen

Verbraucherzentrale informiert zu Gerätetechnik und Energieträgerwechsel

Erfurt, 30.10.2014

Mit dem Austausch des Heizkessels wollen viele Hausbesitzer nicht bis zur letzten Minute warten. Das ist auch gut so, sagt Ramona Ballod, Energierreferentin der Verbraucherzentrale Thüringen: „Wenn man wartet, bis das alte Gerät kaputt ist oder bis der Schornsteinfeger den Austausch vorschreibt, muss man schnell handeln. Und in einer Stresssituation trifft man möglicherweise nicht die beste Entscheidung.“

Egal ob mit Gas oder Öl geheizt wird, die Kessel, die schon 20 Jahre auf dem Buckel haben, sind meist ziemlich ineffektiv. Neben dem vom Schornsteinfeger gemessenen Abgasverlust von vielleicht knapp 11 Prozent hat ein Kessel Abstrahl- und Stillstandsverluste, die zusammen bei alten Kesseln schnell über 20 Prozent liegen können. Moderne Brennwertkessel erzielen gegenüber herkömmlichen Standardkesseln von vornherein 8 bis 11 Prozent mehr Energie.

Wenn der Heizkessel ausgetauscht wird, sollte man gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, alle wärmeleitenden Rohre im unbeheizten Bereich zu dämmen. Zusammen mit den Dämmmaßnahmen und dem hydraulischen Abgleich kann die Sanierung der Heizungstechnik zu einer Ersparnis von bis zu 30 Prozent führen.

Welche Gerätetechnik heutzutage infrage kommt, wie eine Solarkollektoranlage sinnvoll eingebunden werden kann oder ob sich ein Energieträgerwechsel – beispielsweise hin zu Holzpellets – lohnt, erläutern die Fachleute der Verbraucherzentrale gern in einem persönlichen Beratungsgespräch. Im Zweifel ist auch ein Energie-Check beim Verbraucher zu Hause möglich. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem

Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800–809802400 (kostenfrei). In Pöbneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt, in Bad Lobenstein am Markt 1 (Rathaus). Eine Terminvereinbarung ist jeweils auch möglich unter 0361 555140. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

BGH-Urteil zu Kreditbearbeitungskosten:

Kreditbearbeitungskosten schnell zurückfordern Verbraucherzentrale Thüringen hilft Rückzahlungsansprüche geltend zu machen und informiert über Verjährung

Im Mai hatte der Bundesgerichtshof (BGH) Bearbeitungsentgelte bei Verbraucherdarlehen für unzulässig erklärt (Az.: XI ZR 405/12 und Az.: XI ZR 170/13). Bei der Rückforderung dieser Bearbeitungsentgelte ist jetzt für betroffene Verbraucher höchste Eile geboten. „Wer in den nächsten Tagen nicht handelt oder sich in den folgenden Wochen von der Bank oder Sparkasse hinhalten lässt, steht spätestens am 1. Januar 2015 mit leeren Händen da“, warnt Andreas Behn, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Thüringen.

Nach dem Urteil vom Mai 2014 war umstritten, wann der Anspruch auf Rückzahlung verjährt. Der Bundesgerichtshof hat in seinen Urteilen vom 28.10.2014 – Az.: XI ZR 348/13 und – Az.: XI ZR 17/14 entschieden, wann die Ansprüche der Verbraucher auf Rückerstattung verjähren.

Alle in der Zeit vom 01.01.2005 bis zum 31.12.2011 gezahlten Bearbeitungsentgelte verjähren nun zum 31.12.2014! Falls die Banken und Sparkassen die Erstattung des Bearbeitungsentgelts verweigern oder verzögern ist es also wichtig, noch in diesem Jahr durch geeignete Maßnahmen die Verjährung zu hemmen. Mit der Hemmung wird die Verjährung angehalten. Ein Schreiben an die Bank oder Sparkasse genügt dazu nicht! Hat das Kreditinstitut die Forderung abgelehnt, kann die Verjährung zum Beispiel durch die Erhebung einer Klage oder die Einschaltung eines Ombudsmannes gehemmt werden.

Auch Ansprüche auf Erstattung eines im Jahr 2004 gezahlten Entgelts sind zum Teil noch nicht verjährt. Hier gilt die zehnjährige kenntnisunabhängige Höchstfrist. Diese endet taggenau. Das heißt, war das Bearbeitungsentgelt im November/Dezember 2004 zu zahlen, können Betroffene gegenüber ihrem kreditgebenden Institut ebenfalls noch einen Erstattungsanspruch haben.

Für viele Betroffene ist es jedoch nicht einfach, ihre Ansprüche gegenüber dem Kreditinstitut zu formulieren und geltend zu machen. „Wer damit nicht zurechtkommt, kann sich Hilfe und Musterbriefe bei der Verbraucherzentrale Thüringen holen“, ermutigt Behn, die Flinte nicht vorschnell ins Korn zu werfen. Die Beratung erfolgt nach Terminvereinbarung, Beratungstermine können telefonisch vereinbart werden unter:

0361 55514-0.